

🏠 | [Vogtland](#) | [Reichenbach](#) | [Protest gegen Recycling in Treuen](#)

Protest gegen Recycling in Treuen

Erschienen am 30.03.2019



Protest mit Plakaten: Bürger demonstrieren gegen den geplanten Recycling-Standort im Industriegebiet Goldene Höhe in Treuen. Foto: Joachim Thoß



Für Sie berichtet
Holger Weiß

Ein Unternehmen aus Plauen will an der A 72 bei Treuen Kunststoff aufbereiten. Kann der Protest der Bürger die Ansiedlung noch abwenden?

Treuen/Limbach. Noch im November wurde Kritik nur im Ortschaftsrat Pfaffengrün/Hartmannsgrün geübt, im Februar nutzten Bürger den Stadtrat Treuen, um ihr Anliegen vorzubringen. Jetzt gehen die Betroffenen auf die Straße: Fast 100 Menschen haben in Treuen gegen Pläne zur Ansiedlung einer Kunststoff-Recyclingfirma im Industriegebiet Goldene Höhe demonstriert. Mit Plakaten protestierten sie am Grundstück nahe der A-72-Anschlussstelle, das die Plauener Firma SRH Kunststoffe GmbH gekauft hat.

Dass die Recycling-Anlage nicht gebaut wird - das wollen die betroffenen Bürger sowie Mitstreiter aus Neuensalz und Limbach erreichen. "Zunächst erwarten wir von der Stadt Treuen, dass sie sich unserer Sorgen annimmt und zum Gespräch mit uns bereit ist", sagte Volkmarschwarz diese Woche auf einer Zusammenkunft der Kritiker.

Ihr Sprecher und Anmelder der Protestaktion am Freitag voriger Woche kündigte an, auf einen Gesprächstermin im Rathaus zu drängen. Dabei wolle man Aufklärung zum Sachstand erhalten, Alternativen diskutieren, aber auch selbst Vorschläge einbringen. "Unser Protest ist die Aufforderung an die Stadt, die Ansiedlung noch zu verhindern", sagte Silke Behr, die sich ebenfalls in der Interessengemeinschaft engagiert. Denn dass man mit dem Protest "im Prinzip zu spät kommt", sei klar. Schließlich habe der Stadtrat bereits 2017 dem Verkauf des sechs Hektar großen Grundstücks an SRH zugestimmt.

Neben Ortschaftsräten wie Gerhard Jacobi und Michael Müller gehört auch Lothar Erler zu den Kritikern des Recycling-Standortes. Der Anwohner hat selbst ein Grundstück für das rund 50 Hektar große Industriegebiet nördlich der Autobahn verkauft, in dem heute Firmen wie Magnetto, Weidplas oder Dr. Gühring produzieren. Erler glaubt sich zu erinnern, dass "die Darstellungen damals anders aussahen. Wo SRH hin soll, war von Industrie keine Rede." Werde das Grundstück wie vorgesehen bebaut, rücke das Industriegebiet noch näher an die Wohnbebauung. Seine Position heute: "Ich würde nicht wieder verkaufen."

Denn die grundsätzlichen Bedenken gegen die Ansiedlung der Recycling-Firma sind nur ein Aspekt des Protests der Rand-Treuener: Sie sehen sich durch den Verkehr in Zusammenhang mit den bestehenden Gewerbegebieten in Treuen sowie von Autobahn schon über Gebühr belastet. Hinzu kommen die Befürchtungen in Bezug auf den Recycling-Standort. Dass es an den bisherigen Standorten in Neuensalz und Plauen Ärger gab, beispielsweise durch umherliegenden Plastikmüll oder nächtlichen Produktionslärm, hat die Pfaffengrüner sensibilisiert. Auch die Ereignisse auf der nahen Mülldeponie Schneidenbach, wo es voriges Jahr zum wiederholten Mal brannte, alarmieren die Bürger. "Was, wenn so etwas auch hier passiert?", fragt Ortschaftsrat Müller.

Antworten auf Fragen zum Recycling-Standort könnte ein Gespräch mit SRH-Geschäftsführer Uwe Röhn bringen. Der war nach Bekanntwerden der jüngsten Protestaktion sogar auf Gerhart Jacobi vom Ortschaftsrat zugegangen. Doch der habe abgelehnt, berichtet Röhn. "Unser Ansprechpartner ist zunächst die Stadt", bestätigte Silke Behr diese ablehnende Haltung.

"Da kein Dialog gewollt ist, werde ich mich mit den Entscheidungsträgern erst einmal über die weitere Verfahrensweise beraten", kündigte der SRH-Geschäftsführer an und bedauert, dass kein Gespräch mit den Pfaffengrüner zustande kam. "Sicher gibt es berechtigte Fragen und Bedenken einzelner, die ich nachvollziehen kann und verstehe. Die sollte man aber gemeinsam erläutern und beantworten", zeigt sich Uwe Röhn weiter gesprächsbereit.

Bewertung des Artikels:

☆☆☆☆☆

Noch keine Bewertungen abgegeben

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

 **KOMMENTARE**

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

© 2019 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG